

2014 in Zahlen

1.529 Einsätze

32.698 Einsatzstunden

514 Einsätze Technische Hilfeleistung



Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor dem Brände löschen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeter Personen und Teile, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

Übrigens: Das Entfernen von Bienen- und Wespenestern ist keine Aufgabe der Feuerwehren. Hier gibt es spezielle Berufsgruppen dafür. Nur noch bei akuter Gefahr für Menschenleben ist ein Einsatz durch die Feuerwehr erlaubt.

442 Sonstige Tätigkeiten

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z. B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr) sowie Absperraufgaben bei Veranstaltungen.



82 Sicherheitswachen

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und großen Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Feuer, Markt- und Straßenfeste, Motorsportveranstaltungen und vieles mehr.





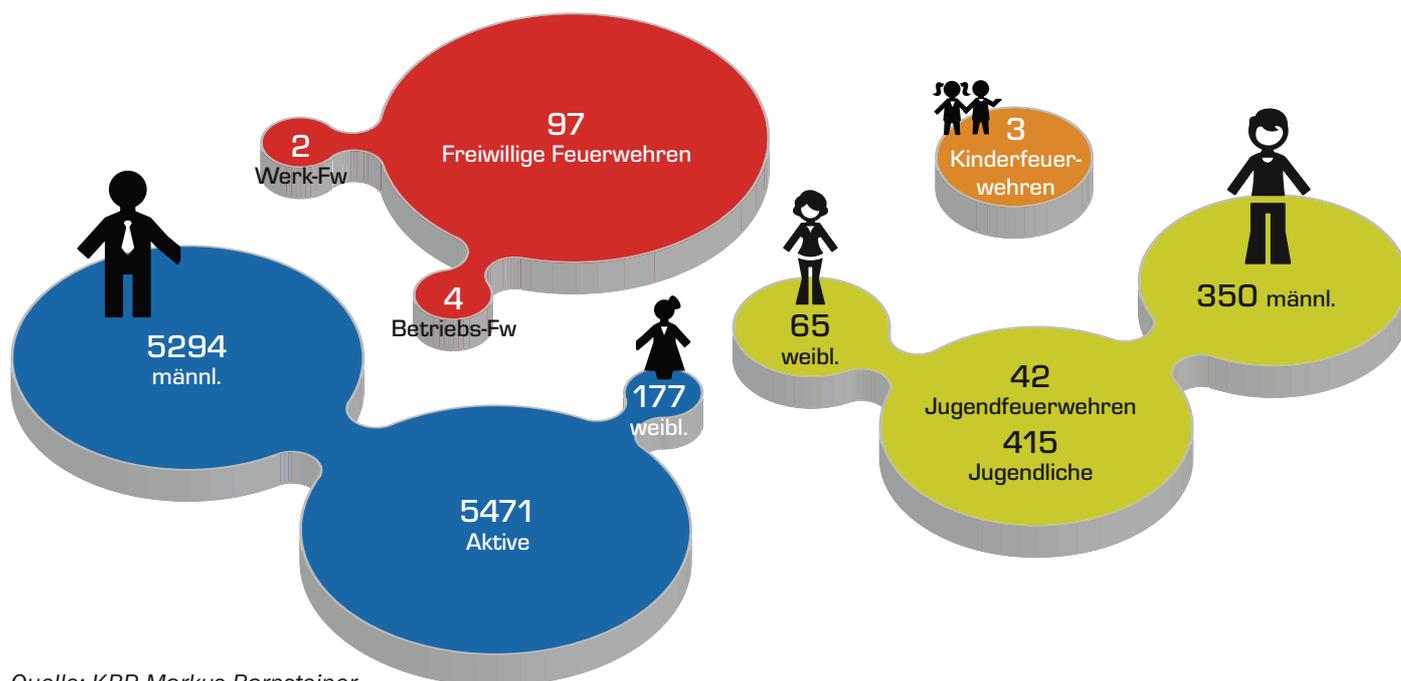
274 Brand-Einsätze

„Brände löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrand sowie Brandnachschaue, oder bereits gelöschte Brände.



217 Fehlalarmierungen

Für Fehlalarmierungen gibt es im Wesentlichen drei Kategorien: Häufigste Ursache sind Brand- und Gefahrenmeldeanlagen, die fälschlicher Weise Alarm auslösen. Seltener sind blinder Alarm durch Irrtum des Meldenden aber auch der böswilliger Alarm gehört dazu.



Quelle: KBR Markus Barnsteiner